

Artikel vom 21.02.2020

Staatssekretär Stephan Mayer, MdB

Zu Meldungen, dass die Fa. Wacker AG Arbeitsplätze abbaut

Meldungen der Wacker AG

Die Nachricht, dass auch am Standort Burghausen der Wacker Chemie AG vermutlich Arbeitsplätze abgebaut werden, ist für mich ein Schock, eine denkbar schlechte Nachricht für die Fa. Wacker und ihre Mitarbeiter/innen, aber auch für den Landkreis und die gesamte Region.

Vorrangig ist nun, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. Eindeutig wichtigstes Ziel ist es, die verbleibenden Stellen zu erhalten und mittelfristig die Anzahl der Arbeitsplätze wieder aufzustocken, wie es auch in der Vergangenheit gelungen ist.

Die Begründung der Firmenleitung zu diesem Einschnitt gibt zu denken und ist leider keine Überraschung. Spielen doch die im Vergleich zum Ausland in Deutschland hohen Energiepreise eine wichtige Rolle. Dies war auch das Thema meines Grußwortes beim heurigen Neujahrsempfang der Mittelstands-Union. Wir gefährden unsere Wirtschaft, wenn wir nicht alle gemeinsam endlich etwas gegen die hohen deutschen Industriestrompreise unternehmen und Wettbewerbsnachteile für energieintensive Wirtschaftszweige beseitigen. Dies muss parteiübergreifender Konsens werden.

Und eines ist klar: Die Bekämpfung des Klimawandels ist lebenswichtig. Aber: Ohne eine gesunde Wirtschaft, die den Wettstreit mit anderen großen Wirtschaftsmächten bestehen kann, sind die dafür notwendigen Maßnahmen jedoch nicht finanzierbar. Wirtschaft und Klima sind eine Seite der Medaille.
